

Besitzungs-Preis

In der Sonntagsausgabe über das im Stadtgebiet und den Bezirken erschienene Zeitungsbüro abgezahlt: vierzig Groschen 4.50.
Bei periodischer regelmäßiger Ratszeitung und
Band A 5.00. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzig Groschen
A 6.— Durch tägliche Herausabteilung
im Ausland: monatlich A 7.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/2 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Schlesische Seite 6.

Die Expedition ist Montagspünktlich
geschlossen von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Citta di Roma (Roma Italien),
Unter den Linden 3 (Berlin).

Genf 29.

Rathausstr. 14, part. und Königsgasse 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nº 49.

Donnerstag den 28. Januar 1897.

91. Jahrgang.

Bum Hamburger Streik.

Zur Hamburg wird uns von unterrichteter Seite geschildert:

Die Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern können jetzt als definitiv geschiedet angesehen werden. Wie wir bestimmt wissen, lehnen die Arbeitgeber nach dem letzten Schreiben der Streikkommission und der am Sonnabend in den Verhandlungen der Streiter angenommenen Resolutionen jede weitere Verhandlung mit den Arbeitern ab. Es geschieht dies nach der Aussöhnung maßgeblicher Kreise mit vollem Recht. Alle bisherigen Versuche, die im Interesse der Bevölkerung einer längeren Schwächung des Hamburgischen Hafenverkehrs zur Besteigung des Streiks von Senat und Arbeitgebern unternommen worden sind, haben zu nichts Anderem geführt, als zu der steten Weiterholzung der Entlastung von Seiten der Streiter, daß sie vor Eintritt in Verhandlungen über ihre Lohn- und Arbeitsverhältnisse die Arbeit nicht wieder aufnehmen würden. Gerade das ist aber der Punkt, auf den Alles ankommt; die übrigen Differenzen, z. B. die über die Entlastung der freien Arbeiter, sind mehr nebenständlicher Natur. Wenn die Arbeitgeber in der Gardinenfrage nachgeben und dadurch selbst ihren Gegnern die Mittel zur endlosen Hinausziehung der Unterhandlungen, ja zur Erneuerung des Ausstandes mit frisch gesammelten Kräften geben wollen, so würde dies nach der Entlastung und nach der prinzipiellen Bedeutung dieses Streiks als einer sozialdemokratischen Prüfung gegen das Unternehmensrecht eine Kapitulation des Leges an gleicher Stelle. Dielebürde würde um so folgerichtiger für die gesammelte Weiterentwicklung des Verbündnisses zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sein, je länger der Streik dauert und je mehr er sich zu einer Wachstumsfrage herangetrieben hat. Alle Opfer würden umsofort gebracht sein und die Sozialdemokratie, wenn sie ihren Willen durchsetzen kann, hätte einen ebenso großen Erfolg zu verzeichnen, wie die Ritterklasse, die über Partei im Hause des Wirkungskreises, schamlos ihr willte. Unter diesen Umständen haben die Arbeitgeber nicht nur die Pflicht gegen sich selbst und die Hamburgischen Handelsinteressen, sondern auch gegen die Gesamtheit der bürgerlichen Gesellschaft, festzuhalten und weitere Opfer nicht zu scheuen. Dass wir entschlossen sind, dieser Pflicht nachzukommen, darf mit vollster Sicherheit angenommen werden.

Verlängung ist der Streik also in Permanent anzusehen. Wenn er sein Ende finden und wie der Ausgang sein wird, entzieht sich bestimmter Vorhersage. Als wahrscheinlich darf gelten, daß schließlich das Rejuktat in der dauernden Verbindung vieler Tausend streikender Arbeiter durch fremde Zugläger aus ihren lohnenden Stellungen befreit wird. Die einzige Schwierigkeit für die Arbeitgeber besteht zur Zeit noch in dem Erfolg einiger Tausend freilebender Führer, deren Funktionen qualifiziert Natur und nicht so leicht von fremden Schiffen, die von außerhalb herangezogen werden, zu erkennen sind. Aber auch in dieser Beziehung wird mit der Zeit der Erfolg immer leichter fallen.

Entscheiden tritt die Frage in den Vordergrund, woher die immerhin erheblichen Mittel zur Durchführung des

Streiks gekommen sind. Nehmen wir an, daß höchstens 150.000 £ an die Streiter zur Vertheilung gelangt sind, so ergibt das bei der jetzigen Dauer des Ausstandes die beträchtliche Summe von nahezu 1½ Mill. Mark, während der Aufschall an Arbeitslöhnern vielleicht das Viertelteil beträgt. Wir fragen uns, durch welche Mittelquelle das sozialdemokratische Arbeitstum in den Stand gestellt ist, derartige Auswendungen zu machen und solche kolossal Einbußen zu tragen. Wie unterschieden die Beiträge aus den Lassen und Kreisen der Arbeitnehmer nicht, halten es aber doch für wenig unwahrscheinlich, daß dieselben auf die Dauer zur Deckung eines so großen Bedarfs ausreichen würden. Auch die Gewerkschaften, die einzelnen Geschäftsbetrieben, wie z. B. den Werksknechten, die auf die Randschaft des Reiches und ihrer Nachbarstaaten angewiesen und deshalb durch Gewerkschaftsbewegung zu mehr oder weniger hohen Opfern für den Streik zu bringen sind, werden nach unserer Berechnung nicht völlig aus, um die Höhe der für Streikzwecke verwandten Summen zu erklären. Die Ansichten über die Provinzierung der nicht nachgewiesenen Einnahmen geben auseinander. Hier und da hört man die von Anfang des Streiks verlaufende Auffassung wieder aussprechen, daß auf englischer Weise ein starkes Bedürfnis besteht, den Hamburger Streik zu verlängern, und daß daher möglicherweise englisches Geld eine nicht unerhebliche Rolle in den Lassen der biesigen Streikkommission spielt. Andere wieder glauben, daß die Unterschlagung von einer Seite verläuft, welche in einem nahezu von den „Hamburger Nachrichten“ veröffentlichten und von der „Schlesischen Zeitung“ weiter ausgeschwärzten Artikel über die Beziehungen anerkannt ist, die Socialdemokratie und die Arbeitgeber schließlich doch zum Nachgeben zwingt, denn die Socialdemokratie mit Erfolg androhen kann, ihre gewöhnlichen Unternehmungen durch Besuch zu ruhren, wenn sie nicht durch Beiträge zur Streikkasse für die Socialdemokratie Partei ergehen. Man hat in ferner stehenden Kreisen keine Ahnung davon, in welchem Umfang und mit welchem Erfolg dieser Terroranschlag ausgeübt wird. Hat alle Geschäftsführer, die aus der Randschaft der kleineren Staaten angewandert sind, unterlegen diesem Zange? Es genügt, daß eine Werksknechte, ein Kramergeschäft, eine Bäckerei oder ein ähnlicher Betrieb sich weitest, regelmäßiger und nicht unerträglicher Beiträge für den Streik zu zahlen, um sofort die Vernunftserklärung über ihn herbeizuführen, die ihm den größten Theil seiner Umsätze entzieht. Bei der strotzenden Organisation der Arbeiterschaft und ihrem, von der Socialdemokratie jährlings gepflegten Claffen- und Solidaritätsgefühl

hat es keine Schwierigkeiten, einen widerstreitenden Beifall von beiden Seiten auf morgen vis-à-vis zu rufen. Wir halten es für eine der dringendsten Aufgaben der Gewerkschaft, hiergegen schlimmst einzuschreiten. Die strafrechtlichen Begriffe von Nachgiebigkeit und Expostion werden zwar durch diesen sozialdemokratischen Terroranschlag unserer Ansicht nach erfüllt, aber es findet sich doch nur wenig Gerichte, die gegebenenfalls daran verfahren. Es bedarf eines besonderen Gesetzes, das den Boykott und den Auszug von Seiten der sozialdemokratischen Streiter unter schwere Strafe stellt. Wir halten ein solches Gesetz für ein natürliches Correlat des Sozialrechts der Arbeiter. Es ist im öffentlichen Interesse nicht zu dulden, daß Leute, die arbeitswillig sind, die einen Staat nicht mitmachen wollen, gegen ihren Willen und ihre Überzeugung, durch Abzweigungen davon gewungen werden können, oder daß Unternehmer von Geschäftsbetrieben, die gar nicht sozialistischer Meinung sind, durch Verhängung des Boykotts zu Leidenschaften für die Socialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Gesellschaft bedacht, sondern eine mit den übrigen gleichberechtigten staatsverbindlichen Partei wäre. Wo ist die Grenze für einen berätigen Streik, der Gewalt auf die Sozialdemokratie und ihre Ziele gezwungen werden. Die Socialdemokratie erlangt dadurch eine Gewalt im Staate, die ihr selbst dann nicht gesäume, wenn sie nicht eine revolutionäre, auf den Untergang von Staat und Ges

über in geistlicher und rücksichtiger Weise aufzulösen; während Studenten, Inhaberinnen der Juristen, nicht mehr fragen, daß manche dieser aus es am seitigen Herz haben lassen und von der akademischen Freiheit einen unangemessenen Gebrauch machen; dienten Beurteilung einer geistlichen Beziehung nicht abstreiten. So wäre der Verteilung, der anderen Söhnen des Reichs, fröhliche Studentenfeier verhindern und mit ihnen reden sollte über die Bedeutung der Zeit, die sie verstanden und erwartete. Begrenzung wünschen; das aber müssen wir von ihnen verlangen, daß sie fröhlichkeit den Geist des Rechts erkennen, daß sie den Geist ihrer Universitätszeit nicht im Auge behalten und auch fortsetzen handeln. Den unangemessenen Verhandlungen wünschen wir am nächsten durch eine Schöpfung der Ausführungen für die erste jährliche Prüfung eingesetzten; in weiterer Linie, dazu ist durch die Rekurrenz des Hochstiftsstandes gewünscht, welche unangemessene entzweideutsche Reform der Prüfungsordnung nach sich zieht.

In diesem Zusammenhange erörtert der Verfasser die Frage eines Bischöfchensramens:

Dieses Zeichen schafft z. B. in Frankreich, wo nicht klassische, sondern sogar moderne Hochschulpräfogen bestimmen; dasselbe hat, wie alles in der Welt, seine Lücke und seine Schwächen; je auf dem einen nach dem anderen oder den ersten Standpunkt steht, je weicht, je ändert man den Standpunkt zurück, wenn er sehr will, oder wie er im Durchschnitt tatsächlich ist, treten die Lücke oder die Schwächen mehr hervor. Bringt der Student entweder die nötige Empfindung, um auf der Universität seinen eigenen Weg mit Erfolg zu gehen, und die nötige Energie, um das Spiel, nämlich seine Ausbildung als Jurist, auch ohne diese Ausbildung durch das Vorstellen eines Proses und die Bevorzugung eines zweitklassigen Durchhaltes zu erreichen, so kann und auch kann heraus aus der Hochschulprüfung verzichten werden; denn es ist nicht so leicht zu sehen, daß die durch diese Prüfung bestimmten Ausleiter entschieden dazu angehalten sind, die Selbstständigkeit des Studenten und deren neue Entwicklung zu unterstützen; an der Wahrung dieser Freiheit und Unabhängigkeit ist aber von Jahr an Jahren Universitäten verhindert worden, und genau nicht, daß viel dafür liegen; darüber hinaus auch führt die deutschen Rechtsschüler in ihrer überzeugenden Weise entschieden gegen die fraglichen Prüfungen. Was aber der Durchschnittsstudent jenseits Gnade und Energie, die er von mir habe? Ich sage nicht, diese Frage zu bejahen; doch darf nicht bei der Frage der Einigung einer Hochschulprüfung die allen zeigen entweder im Bereich stehen, daß die bestreite Sache nach ihr steht und die darin bestehen, daß nicht viele Studenten, weil sie sich überzeugt haben, jetzt und plötzlich vorgehen, daß sie in den ersten Semestern alles haben eingerichtet als Juristinnen und die Arbeit an der lehrten Semester beginnen, daß sie dann den gesammelten Stoff haben und ohne innere Überbelastung jenseits angestrebten stehen, daß die am Ende gewünschte Kenntnis so schnell wieder verschwunden ist, als sie erworben wurden und daher ein jeder, höherer Untergang für die ganze Ausbildung nicht sein könnte."

Die Anordnung des preußischen Justizministers hat, so meint die "Nat. Ztg.", einen Mittweg eingeschlagen; sie läßt nicht eine Bischöfchenramen ein, aber fordert, daß der Student in der ersten und in der zweiten Hälfte der Studienzeit je eine praktische Übung mit schriftlicher Arbeit, die vom Lehrer mit ihm besprochen und von diesem oder einem Assistenten controliert werden, gemacht habe, wenn er zum Examen zugelassen werden soll.

N. Berlin, 27. Januar. (Telegramm.) Der Geburtstag des Kaisers wurde heute feierlich begangen. Um 8 Uhr stand die Gratulation im Kreise der königlichen Familie statt. Darauf wurden die Hoffstaaten zur Gratulation empfangen. Später fand die Präsentation zweier neuer Rahmen statt, woran der Gottesdienst in der Schlosskirche folgte. Diesen folgten sich die Gratulationsfeier im Weißen Saale an. Mittags nahm der Kaiser der Parole-Nagade im Bengelbause bei Ahrensburg bei den Majestäten Gammlertor statt. In der Stadt waren alle öffentlichen und viele Privatgebäude geschmückt. Feierliche fehlende Veranstaltungen fanden statt. Auf den meisten Städten des Reichs liefen Telegramme ein, welche die feierliche Bezeichnung des Geburtstages wiederten.

O. Berlin, 27. Januar. (Telegramm.) Der Reichsangehörige meldet: Zu Mitgliedern des Herrenhauses auf Lebenszeit wurden ernannt: Ob. Comm.-Rath Frenzel, Kammerherr Graf Pilmar Hagen-Wieden (Kreis Jülich), Ob. Comm.-Rath Krupp-Effen, Kammerherr Hans von der Malzberg-Giesberg, Kammerherr Adolf v. Rheyden und Kammerherr Graf Schimmelmann-Arensburg. Das Professor Schmoller-Berlin wurde die goldene Medaille für Wissenschaft verliehen.

O. Berlin, 27. Januar. (Telegramm.) Am heutigen Geburtstage des Kaisers wurden ernannt: der bisherige Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Division General-Major v. Soden sowie ernannt: der bisherige Kommandeur des VIII. Armeecorps General-Major v. Soden wurde zum Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Division; der Kommandeur der 28. Division General-Georgsperger von Soden wurde mit der Vertretung des commandirenden Generals des VIII. Armeecorps betraut. Der bisherige Kommandeur der 1. Garde-Infanterie-Brigade v. Bölow wurde zum Kommandeur der 29. Division und der bisherrnste General a. S. Kegel zum Kommandeur der 1. Garde-Infanterie-Brigade ernannt.

Person und lautete noch unbestimmt: „Ich? Oh, das heißt, ich hatte, wie das bei jungen dichterisch bravourösen Freuden ja immer so ist, eine große Vorliebe für Theater, — ich leute da auch wohl die eine oder andere Künstlerin der Bühne kennen, — gewiß, ja — das geht ja so. Aber wollen wir jetzt nicht lieber weitergehen, gnädige Frau? Es könnte Ihnen so fühlt werden, füchte ich.“

„Ach, bitte, bleiben wir doch“, fiel sie ein. „Dieser linke Sommerabend ist ja wundervoll. Und — offen gestanden — ich bin etwas neugierig geworden. Ich möchte mehr wissen. Ich selber habe einen Kontakt in das Leben mancher Bühnenkünstlerin geknüpft und ungefähr wissen, wie beide ja wohl vor selber Zeit jung gewesen seien, Herr Rath. Sie waren damals in Magdeburg? Ich kenne Magdeburg. Lassen Sie einmal hören! Welch von den damaligen Theaterheldinnen hatte es Ihnen denn angeboten? Ich finde, Sie können jetzt sehr ruhig darüber sprechen. Die Dame muß welche Hände haben und ich wahrscheinlich Großmutter.“

Der Rath gab sichtlich nur zaudernd diesem liebenswürdigen Drängen nach. „Ich — ich war unter Anderen mit einem Fräulein Hannah Jagemann bekannt. Erst weiß nicht.“

„Ah!“ machte Frau Granz. „Sie kennen ich, leben Sie wohl! Sie hatte eine etwas romantische Liebesgeschichte mit einem jungen Regierungskreismitglied. Die beiden waren nahe befreundet, — nach Buenos Aires, glaub' ich. Nun, der Vater des jungen Herrn kam darüber und das junge Mädchen wurde auf gute Manier — abgeschoben. Der Vater des Herrn war nämlich Polizeipräsident dort. Und eine unbedeutende Romantikantin — nun, Sie begreifen. Und die Geschichte ging dann ganz natürlich und unverzüglich aus. Der Kreismitglied, der eigentlich sich für einen großen Dichter gehalten hatte, bat ein, daß er sich doch wohl getäuscht habe. Das kleine Jagemann seine passende Partie für ihn sei und — was haben Sie denn, Herr Rath?“

„Ich — oh, ich — ich dachte nur eben — eine verhaltene Erregung quoll in ihm empor. „Frau Granz, wenn ich fragen darf: wobei — nem, ich wollte fragen: Wissen Sie — wissen Sie vielleicht, was aus der — jungen Dame geworden ist?“

Vor Allem eine alte Dame“, flang es preuß. „Das ist ja so der Lauf der Welt, bester Herr Rath. Unbedingt hat mich sie sich geträumt, — vielleicht etwas später als er, aber noch geträumt, — und sichtlich lag er einer ausfallenden gute Partie gemacht. Sie hat dann die Bühne verlassen und ist heute, abgesehen kinderlos, eine glückliche und zufriedene Frau-Präsident. Denken Sie nur einmal an: die kleine Jagemann war Ihnen eines großen Regierungskreismitglied! Sie hatte es

Geburtsfeier haben über, und auf dem Berufe des angehenden Herrscherhauses zu erhalten. Das Streben Kaiser Wilhelms II. ist auf die Wahlkreise Preußens und Deutschlands gerichtet. Wenn wir derselbe nicht überall von Erfolg getroffen haben, so ist das auf den Umstand zurückzuführen, daß der Kaiser nicht immer den Beifall findet, auf den er infolge eines rechtlichen Willens aufgewacht ist. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahre in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betrachtung zum teilseitlichen Geburtsfeier zu gestalten hatten. Die Aussicht des Mitarbeiter des Monats bei Führung der Schatzgeschäfte ist eine schwierige Sache, weil geeignete Persönlichkeiten sich nicht so zahlreich darbieten, als das zu jeder Zeit ein Nachschub in der Bevölkerung hat. Wir unterscheiden nicht die Schwierigkeiten, die dabei entstehen und deren wir schon im vorigen Jahr in weiterer Betracht

**Zum
Maskenball:**

Schuhe mit Schleifen von 2.-6. 25,- 45,-
Langstiefel, mit und ohne Futter, sowie alle Arten
überholt hoherhohe Arbeit, fügt man in dem seit
34 Jahren überlauft grossen und reellen
Schuhwaren-Lager.

N. Herz, Reichstrasse No. 19.

Gentlemen-Schuhe, gute, leife Handarbeit, 4. 5. 90, 6. 50, 7. 00.
Damen-Schuhe, dauerhafte Handarbeit, elegante Form, 4. 45.
Herren-Schuhe, elegante und dauerhafte Handarbeit, mit Rüschen, 4. 45.
Damen-Ueberstiefelchen, elegant und dauerhaft, 4. 45.
Tunnen-Ueder-Promenadenläufe, englische und russische Muster, hochstein,
4. 3. 00, 4. 00, 4. 50.

Da ich die meisten dieser Stoffe selbst anfertigen lasse, bin ich im
Stande, meiner verehrten Kundenheit auch bei diesen billigen Preisen für dauer-
hafte Handarbeit Garantie zu liefern und so den guten Ruf meines seit 34 Jahren
am höchsten Platze, Reichstrasse 19, bestehenden Geschäftes zu bewahren.

Gummi-Schuhe, Herren 4. 3. 00. **Filz-Schuhe** 4. 1. 00, 1. 50, 1. 75.
Raggenpelz-Stiefel, zum Anknüpfen und Schnüren,
7. 4. 50,-

N.B. Bitte gerne auf Firma und **No. 19** zu achten.



Bode & Troue
Feuer- Feuer-
sichere Panzergeldschränke
Diebes- Diebes-
er Fabrikate erster Ranges.
Stets grosses Lager.

Schwämme, Putzleder, Lohfah, Bürsten
faßt man aus besten und billigsten in der
Griechischen Schwammhandlung,
Griechische Straße 1 (Görlitz Brücke).
Schwämme für Wiederverkäufer 100 Stk. 3.- und 1.50.- je Kugel
aller Sorten Schwämme für Fabrikate und Wiederverkäufer.
Nach außen, was nicht gefüllt, nimmt zurück.



ff. Westfälischen Coaks

für Centralheizung und Sicherheitsfeuer haben wir noch etwas zu allen Abhängigkeiten zu verkaufen und haben mit Stoffen ganz zu Diensten.
Sicherheitsfeuer halten wir uns zum Bezug in allen Fabrik- und Haushaltshäusern bestens
empfohlen.

Bernh. Franz & Co. Nohf.
Holzgroßhandlung, Petersdorffweg 10.

P. T. Sägewerksbesitzer, Holzhändleru,
Tischlern, Bau- und Zimmermeistern
empfiehlt sich zur Lieferung jedes Art.

Bedarfshölzer

die Holzexport-Firma
Schuhmann & Petzold, Eger (Böhmen).

Comptoir: Bahnhofstraße 71, I. Kugel: Fabrikstraße und am Bahnhof.

Cigarren

Specialität	Specialität
Mischung Nr. 0	10 St. 1.00
do.	1 10 - .75
do.	II 10 - .55
do.	III 10 - .45

sehr empfehlenswert und für jeden Raucher passend.

H. W. Müller Nachf.,
Inhaber: Rich. Nitze, Grimmaische Straße 30, Fürstenhaus.

Grohmann's Original Deutscher Porter,
Malzextract-Gesundheitsbier,
gegen nach medizinischer Vortheile gebraut, dauerhaftes Hiltz-, Nahrungs- und
Stärkungsmittel bei Brust- und Hämorrhoidalleiden, nicht minder heilam bei
chronischen Lungenerkrankungen, geschwächter Verdauung und allgemeiner
Körperbeschwerde. Durch 47 jährige Erfahrung vorzüglich bewährt, wie eine Reihe
Ehrenzeugnisse hochverdienter Ärzte und Apotheker bezeugen.
In Flaschen à 33 PL: 15 Flaschen 3 M., und à 35 PL: 15 Flaschen 4.20 M.
Freiherrl. v. Tucher'sches Exportbier, Nürnberg,
15 Flaschen 3.-
Zerbster Bitterbier 13.1 über 24/2 Flaschen 3.-
Echt engl. Porter, glas 40.-
Carl Grohmann, 18 Burgstrasse 18.

Die Kamerun Kakao Gesellschaft m. b. H. in Hamburg

hat vom Ober-Hofmarschall-Amt

Seiner Majestät
des Kaisers und Königs

folgendes Attest erhalten:

Es wird hierdurch bescheinigt, dass die Kamerun Kakao Gesellschaft m. b. H. zu Hamburg seit mehreren Jahren Kakao zum Ge-
brauch für die Durchlauchtigsten Kinder Ihrer Kaiserlichen und König-
lichen Majestäten an die Königliche Hofverwaltung liefert und diese
Lieferungen stets zur vollkommenen Zufriedenheit ausgefallen sind.

Neues Palais, den 9. Januar 1897.

gez. Frhr. von Egloffstein.

Pfeffer in Deutschland Nr. 802/14 (Ausser Nr. 15, 1818, 41, 392)
in Frankreich eingetragen. Viele erste Preise.
Emil Seeling, A.-G., Hellbrunn & Waldau A. N.
General-Vertreter:
Carl Giesecke, Leipzig-Plagwitz.



Günstige Gelegenheit für

1 Wagen nach Breslau,	Hamburg,
1 " "	Braunschweig,
1 " "	Bremen,
1 " "	Dresden,
1 " "	Düsseldorf,
1 " "	Dresden,
1 " "	Frankfurt,
1 " "	Leipzig,
1 " "	Magdeburg,
1 " "	Neuruppin i. Brand.
1 " "	Berlin,
1 " "	Wittenberg a. Elbe,
1 " "	Görlitz,
1 " "	Treuenbrietzen,
1 " "	Potsdam,
1 " "	Blankenfelde,
1 " "	Neubrandenburg,
1 " "	Wismar,
1 " "	Stadtlumzüge billigst.

H. Hötzsch & Sohn,
2. Plagwitz, Carl-Heine-Str. 79.
Filiale:
Leipzig, Thomaskirchhof 18
(alte Thomaskirche).
Empf.-R. 1. 916.

In der nach — Münzgasse 7
befindet sich die einzige Leipziger
Schuh-Verkäufer-, Reparatur-
und Schuhmärkte. Werthälfte
für gehobenes Schuhwerk, nimmt bis
Bestellungen entgegen u. liefert sofort,
doch sogar darauf gewartet werden kann:
Herrenschuhe und Abendschuhe 4. 1.00,
Damenstöckchen und Abendschuhe 4. 1.00,
Herrenschuhe und Abendschuhe 4. 1.00,
Damenstöckchen und Abendschuhe 4. 1.00,
Kinderabendschuhe 0. 75-1. 45
Gummischuh-Reparatur billig
u. alle nur benötigtes Reparaturen übernehmen billig.

1. Leipziger, seit 20 Jahren bestehende
Plissé-Presserei
seit: Baderfolien, Servietten-Glockenstäbe,
Zillen-Einfüsse, Waschf. Stimm. Stoffe.

Tambourir-Arbeiten etc.
W. Gundelach, Reichsstr. 21.
Sectau u. Repar. d. W. u. Wimpelchen.

Senega-Pastillen.
Aussamt vorzügliches Mittel bei Husten,
Heiserkeit, asten u. chronischen Lungen-
krankheiten. Gehäuschnisse: Jede Pastille ent-
hält 2 gr. Suder, 0.1 gr. Senegaextr. u.
0.025 gr. Salisquin. Zu haben à 1 Sch.
20.- je in allen Apotheken.

Senega-Pastillen durch die Germania-
Apotheke, Promenadenstraße 9.

Lanolin-Cream-Seife
überreichend in ihrer Bildung bei rauher und
brader Haut, empfiehlt à 10. (15.-) 50.-
d. Dose-Möthole 2. mit. Wider, Wieder, Wieder,
(Kompliebelgeleg), Albert, Andreas,
Vorien, Stern, Johannic, Salomon,
Zonne, St. Georg, Kronen, Schiller-
Apostole u. in der Apotheke in Tandem.

Abschüssige Sauborg-Spiralen
1. Kilo 2 bis 2.40.- & empfiehlt
Oscar Prehn, Grimmaische Str. 15.

W. A. Hennig,
Schuhmachermeister,
10 Nürnberger Straße 10.
oder Johannisgasse 18.
empfiehlt sein großes Lager in
Ballschuhen
ab von 3.- an.

P. T.
Hiermit erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir
Bertretung und Depot
für Leipzig und Umgegend
herrn Hermann Auinger in Leipzig,
Berliner Straße 80,

übergeben haben und versichern zugleich, daß wir bestrebt sein werden, nach wie vor unsere

Exportbiere in heller und dunkler Farbe

in bekannter vorzüglicher Qualität zu liefern.

Wie bitten geehrte Abnehmer und Kunden unseres Bieres, das uns bisher bezeugte Wohl-

wollen auch auf Herrn **Auinger** übertragen zu wollen und empfehlen uns

mit vorzüglicher Hochachtung

Nürnberger Actienbierbrauerei
vormals **Heinr. Henninger**
Nürnberg.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, gestatte mir, den Herren P. T. Gastwirthen das vorzügliche
„Nürnberger Henningerbräu“,
dunkel und hell,

bestens gepflegt ab Kühl- und Gefrieranlage Thüringer Bahnhof (Rechenberg & Tschopik) prompt und unter sonstigsten Bedingungen zu liefern.

Gebinde von 25 Ltr. an aufwärts stets vorrätig.

Fernsprecher Amt I. 4129.

Kühlhaus Thüringer Bahnhof.

Hochachtungsvoll

Hermann Auinger,
Leipzig, Berliner Straße 30.

König's Cream, König's Waschpulver
find keine Schminke, sondern das Beste, was zur Reinigung erfordert, einzige
Mittel, um durch Schminken, Schale, Toilettepeile und sonstige Schönheitkeiten
verdorbenen Teint wieder

herzustellen,

wird, um die grobe Damennose damit befreit zu machen und um die regelmäßigen
Teintmittel auch Wiederbegüterung angänglich zu machen, außer à 2.- je jetzt auch
à 60.- ab verkauft.

Jetzen Stück liegt eine Geschenkverpackung, sowie Gabelchen und Waschlöffel bei den Herren
Geschenkmeister Dr. Elsner-Leipzig und Dr. Bischoff-Berlin bei.

Städtlich in fast allen Apotheken, Drogerien, Parfumerien und bei
Verkäufern nach untenstehend. W. Wevers, Schuhmachersgasse 14.

Garantiert Deutsches Kolonialprodukt.

KAMERUN KAKAO

Kamerun Kakao Gesellschaft, Hamburg.

Zu haben in Leipzig bei Gebrüder Lohde, Hallesche Straße 12.

Oder zu vier Verlagen.

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 49, Donnerstag, 28. Januar 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Notarredakteur
herr Gustav Emil Grün Lindner
die im Regalat, die Vorstellung und Qualifikation für den höheren
Bewilligungskontrolleur im Dienst des Ministeriums bei Jüttner bet.
vom 12. März 1868 geordnete Beschäftigungsprüfung bestanden hat,
ist ihm die Stellung eines Notarredakteurs von uns verliehen worden.
Leipzig, den 26. Januar 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wrobel.

Bekanntmachung.

Die Firma Dr. & Mr. Enderlein in 2. Altbauhaus, vertrieben
durch deren Inhaber, die Herren Philipp Freiherr Theodor aus
Carl Georg Adolph Freiherrn, bestätigt es dem an
der Maximilianstraße, 2. Altbauhaus in 2. Altbauhaus
gelegenen Grundstück (Nr. 118 Altb.). Es ist vertraglich
abgemacht, dass die Firma die Firma Enderlein
eine Pflichtigkeit zu erfüllen und zwei Kapitalien aufzubringen.

Es wird dies mit dem Betriebe sofort gemacht, das etwas
gegen die beschäftigte Anlage zu erhebende Einwendungen, welche
nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Vertrag bis zu
14 Tagen an den auszubringen, alle übrigen Einwendungen aber,
soweit dies von deren Erledigung die Genehmigung der Anlage
erhängt gemacht wird, zur richtlichen Entscheidung zu ver-
treten haben.

Leipzig, am 26. Januar 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VI. 1475. Dr. Georgi. Wrobel.

Bekanntmachung.

Die Firma Dr. & Mr. Enderlein in 2. Altbauhaus, vertrieben
durch deren Inhaber, die Herren Philipp Freiherr Theodor aus

Carl Georg Adolph Freiherrn, bestätigt es dem an
der Maximilianstraße, 2. Altbauhaus in 2. Altbauhaus

gelegenen Grundstück (Nr. 118 Altb.). Es ist vertraglich
abgemacht, dass die Firma die Firma Enderlein

eine Pflichtigkeit zu erfüllen und zwei Kapitalien aufzubringen.

Es wird dies mit dem Betriebe sofort gemacht, das etwas

gegen die beschäftigte Anlage zu erhebende Einwendungen, welche

nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Vertrag bis zu

14 Tagen an den auszubringen, alle übrigen Einwendungen aber,

soweit dies von deren Erledigung die Genehmigung der Anlage

erhängt gemacht wird, zur richtlichen Entscheidung zu ver-

treten haben.

Leipzig, am 26. Januar 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wrobel.

Vermietungen.

In den nächsterwähnten, der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen
Grundstücken soll folgende Mieträume gegen zweijährige Münd-
gung zu vermieten:

1) **Poststraße Nr. 4**
a. eine Wohnung im 2. Obergeschoss rechts,
b. dient. 8. dient.

2) **Werkstraße Nr. 57**
a. eine Wohnung im Erdgeschoss des linken Seitengebäudes,
b. eine Wohnung im 1. Obergeschoss des linken Seitengebäudes,
c. eine Riedelcke oder Werkstatt im Erdgeschoss des
rechten Seitengebäudes,
d. eine Wohnung im 1. Obergeschoss des rechten Seitengebäudes.

3) **Maximilianstraße Nr. 3** in Leipzig-Menditz
eine Wohnung im 4. Obergeschoss links.

4) **Reinheimer Straße Nr. 132** in Leipzig-Thonberg
a. eine Wohnung im Erdgeschoss links,
b. eine dient. im 2. Obergeschoss rechts.

5) **Reinheimer Straße Nr. 134** in Leipzig-Thonberg
a. eine Wohnung im Erdgeschoss links,
b. dient. 8. dient.

c. 1. Obergeschoss Mitte.

Die Mieträume unter 1b sind sofort und die unter 1a, 2
bis 5 vom 1. April 1. J. ab zu vermieten.

Mietgebühren werden auf dem Rathaus, Nummer Nr. 9, ent-
gegenommen.

Leipzig, am 18. Januar 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wrobel.

Röntgen-Auktions-Gesellschaft.

Am 3. Februar 1897 sollen auf den Mittels-
wochmorgen in Abh. 81 des Burgauer Auktionshauses, nicht
an der Maximilianstraße unterhaltet des Leipziger Auktionshauses
weges an den früheren Militärhöfchen:

I. von Mornitags 9 Uhr an:

6. Kürz. Eisen-Ragdelle, 8 m. Hainbuchen-, Ahorn- und

Eichen-Ragdelle

offiziell nachstehend verkauf.

Nach erfolgter Rückfrage in der vierte Theil des Steigerpreises
sollt angegeben. Die weiteren Verkaufsbedingungen werden vor
Beginn der Auktion bekannt gemacht.

Rummverzeichnisse werden auf Verlangen gratis gezeigt.

Die Bezahlung der Höhe kann nach vereinbartem Preis
auf den befreiten Reiterverwaltungen unter Führung eines
fortlaufenden Monats erfolgen.

Sondershausen, 26. Januar 1897.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Autonomie-
Theaters versteht. Wilmanns, hier, Kaiser-Wilhelmsstraße 30,
ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Vermöters, zur Erteilung
von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Ver-
teilung zu berücksichtigenden Fortsetzungen und zur Beschlüsselung
des Gläubiger über die nicht versteckbaren Vermögensstücke des
Schlußvertrages auf.

Den 26. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Königlichen Amtsgericht hier, Zimmer 167, bestimmt.

Schr. Bed. Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handels-
firms Wilmanns, Inhaber einer Flock-, Porzellan- und
Steingutfabrik in Leipzig-Altenbergsstraße 27, ist zur Ab-
nahme der Schlußrechnung des Vermöters, zur Erteilung von
Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Ver-
teilung zu berücksichtigenden Fortsetzungen und zur Beschlüsselung
des Gläubiger über die nicht versteckbaren Vermögensstücke des
Schlußvertrages auf.

Den 27. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Königlichen Amtsgericht hier, Zimmer 167, bestimmt.

Schr. Bed. Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Am 30. Januar des Handelsfirms ist die Zeit der Ver-
teilung des Vermötes des Wilmanns, der Herren Wilhelm-
Friedrich Uebelmann als Mitinhaber aus der Firma Wilmanns
und Sohn, und 500.000 Mark des Handelsfirms aufge-
schlagen.

Leipzig, am 26. Januar 1897.

Schr. Bed. Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Königliches Amtsgericht, Abh. Ia.

Steinberger.

In der gerichtlichen Bekanntmachung vom 22. I. 1897, ab-
gebrückt in Nr. 42 dieses Blattes, auf 8 richtig hießen, daß Herr
Stadtrichter Wilhelm — nicht Ludwig — Volkmar aus der bisherigen
Firma Wilmanns & Haniel ist der Wilmanns als Mitinhaber auf-
geschlagen ist.

Leipzig, den 27. Januar 1897.

Schr. Bed. Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Königliches Amtsgericht, Abh. II¹.

Steinberger.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat beschlossen, auf Antrag des
Handelsfirms Herr Max Beyer in Leipzig, beabsichtigt die Ver-
steilung der ihm abhanden gekommenen Flocke der Allgemeinen
Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig Nr. 97871 über 100 Thaler
des Aufzugsvermönes einzulegen, was genau § 7 des Gesetzes
vom 6. März 1879 verlangt bestimmt gemacht.

Leipzig, am 28. Januar 1897.

Schr. Bed. Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Königliches Amtsgericht, Abh. II².

Steinberger.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat beschlossen, auf Antrag des
Handelsfirms Herr Max Beyer in Leipzig, beabsichtigt die Ver-
steilung der ihm abhanden gekommenen Flocke der Allgemeinen
Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig Nr. 97871 über 100 Thaler
des Aufzugsvermönes einzulegen, was genau § 7 des Gesetzes
vom 6. März 1879 verlangt bestimmt gemacht.

Leipzig, am 28. Januar 1897.

Schr. Bed. Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Königliches Amtsgericht, Abh. II³.

Steinberger.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat beschlossen, auf Antrag des
Handelsfirms Herr Max Beyer in Leipzig, beabsichtigt die Ver-
steilung der ihm abhanden gekommenen Flocke der Allgemeinen
Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig Nr. 97871 über 100 Thaler
des Aufzugsvermönes einzulegen, was genau § 7 des Gesetzes
vom 6. März 1879 verlangt bestimmt gemacht.

Leipzig, am 28. Januar 1897.

Schr. Bed. Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Ausgabe enthält an anderer Stelle noch folgende
unter diese Rubrik fallende Sonderartikel: Kaiser-Geburtstag
in Leipzig (II). — Das Leipziger Werkbuch für 1897. — Unter-
richtsstunden — Geschichtsvereinungen (Königliches Landgericht
Leipzig). — Neuer Leipziger Dienstkalender. — Brauereivertrag für
Leipzig und Umgegend (Festlichkeit). — Die Entwicklung und Be-
deutung der Leipziger Weine (Vortrag des Dr. Richard Wachter
im „Berlin für die Gelehrte Leipzigs“).

* Leipzig, 27. Januar. Aus zahlreichen Städten unseres
Landes liegen und Weltbauten vor, wosich der Geburtstag
des Kaisers heute in feierlicher Weise unter der leb-
haftesten Teilnahme aller Kreise der Bürgerschaft und im
Garnisonstädtchen in erster Linie natürlich des Militärs
begangen worden ist. Auf Wiederkehr der Einzelmitteilungen
glauben wir verzichten zu dürfen.

* Leipzig, 27. Januar. Das deutsche Concert führt das neue Leipziger
Concert-Programm unter Leitung des Herrn Maisterdirektors Günther
Tobis aus. Das Programm bietet viele humoristische Szenen,
die meistens allgemeinen Vergnügen begleiten werden. Das Concert
beginnt pünktl 8 Uhr. Vorigen Abend concertirte das Widerholt-
Orchester (Operette und Walzer-Konzert).

* Dresden, 27. Januar. Das Leipziger Werkbuch für 1897 kommt
auf sollem Gange des Publicums, die sich in lebhaftem und herzlichem
Beifall noch jeder Nummer des reizvollen und interessanten Pro-
gramms handelt. Von den Damen ist es namentlich die Schön-
heitsschule Friederike Eiss Joong und die Konzertgesellschaft Alice
Brandner, die durch ihre correct und gefällig vorgetragene
Liebe und Coupletts zu begeistern wissen. Die Charakter- und Gesangs-
dienstlichen Geschwister Lusat, wie das Duettpaar Friederike und
Friedrich Eiss Joong bringen im Laufe des Werks eine Reihe
ausdrücklicher und reizvoller Szenen, welche des vorzüglichen
Verständnisses dieser Comödie geziert wird. Die Einnahme einer Anzahl
von Szenen, um die Publicum zu dem lebhaften und lustigen
Konzertbesten zu verleiten, ist die besondere Voraussetzung der
Begleitung des neuen Programms.

* Dresden, 27. Januar. Das Leipziger Werkbuch für 1897 kommt
auf sollem Gange des Publicums, die sich in lebhaftem und herzlichem
Beifall noch jeder Nummer des reizvollen und interessanten Pro-
gramms handelt. Von den Damen ist es namentlich die Schön-
heitsschule Friederike Eiss Joong und die Konzertgesellschaft Alice
Brandner, die durch ihre correct und gefällig vorgetragene
Liebe und Coupletts zu begeistern wissen. Die Charakter- und Gesangs-
dienstlichen Geschwister Lusat, wie das Duettpaar Friederike und
Friedrich Eiss Joong bringen im Laufe des Werks eine Reihe
ausdrücklicher und reizvoller Szenen, welche des vorzüglichen
Verständnisses dieser Comödie geziert wird. Die Einnahme einer Anzahl
von Szenen, um die Publicum zu dem lebhaften und lustigen
Konzertbesten zu verleiten, ist die besondere Voraussetzung der
Begleitung des neuen Programms.

* Dresden, 27. Januar. Das Leipziger Werkbuch für 1897 kommt
auf sollem Gange des Publicums, die sich in lebhaftem und herzlichem
Beifall noch jeder Nummer des reizvollen und interessanten Pro-
gramms handelt. Von den Damen ist es namentlich die Schön-
heitsschule Friederike Eiss Joong und die Konzertgesellschaft Alice
Brandner, die durch ihre correct und gefällig vorgetragene
Liebe und Coupletts zu begeistern wissen. Die Charakter- und Gesangs-
dienstlichen Geschwister Lusat, wie das Duettpaar Friederike und
Friedrich Eiss Joong bringen im Laufe des Werks eine Reihe
ausdrücklicher und reizvoller Szenen, welche des vorzüglichen
Verständnisses dieser Comödie geziert wird. Die Einnahme einer Anzahl
von Szenen, um die Publicum zu dem lebhaften und lustigen
Konzertbesten zu verleiten, ist die besondere Voraussetzung der
Begleitung des neuen Programms.

* Dresden, 27. Januar. Das Leipziger Werkbuch für 1897 kommt
auf sollem Gange des Publicums, die sich in lebhaftem und herzlichem
Beifall noch jeder Nummer des reizvollen und interessanten Pro-
gramms handelt. Von den Damen ist es namentlich die Schön-
heitsschule Friederike Eiss Joong und die Konzertgesellschaft Alice
Brandner, die durch ihre correct und gefällig vorgetragene
Liebe und Coupletts zu begeistern wissen. Die Charakter- und Gesangs-
dienstlichen Geschwister Lusat, wie das Duettpaar Friederike und
Friedrich Eiss Joong bringen im Laufe des Werks eine Reihe
ausdrücklicher und reizvoller Szenen, welche des vorzüglichen
Verständnisses dieser Comödie geziert wird. Die Einnahme einer Anzahl
von Szenen, um die Publicum zu dem lebhaften und lustigen
Konzertbesten zu verleiten, ist die besondere Voraussetzung der
Begleitung des neuen Programms.

* Dresden, 27. Januar. Das Leipziger Werkbuch für 1897 kommt
auf sollem Gange des Publicums, die sich in lebhaftem und herzlichem
Beifall noch jeder Nummer des reizvollen und interessanten Pro-
gramms handelt. Von den Damen ist es namentlich die Schön-
heitsschule Friederike Eiss Joong und die Konzertgesellschaft Alice
Brandner, die durch ihre correct und gefällig vorgetragene
Liebe und Coupletts zu begeistern wissen. Die Charakter- und Gesangs-
dienstlichen Geschwister Lusat, wie das Duettpaar Friederike und
Friedrich Eiss Joong bringen im Laufe des Werks eine Reihe
ausdrücklicher und reizvoller Szenen, welche des vorzüglichen
Verständnisses dieser Comödie geziert wird. Die Einnahme einer Anzahl
von Szenen, um die Publicum zu dem lebhaften und lustigen
Konzertbesten zu verleiten, ist die besondere Voraussetzung der
Begleitung des neuen Programms.

* Dresden, 27. Januar. Das Leipziger Werkbuch für 1897 kommt
auf sollem Gange des Publicums, die sich in lebhaftem und herzlichem
Beifall noch jeder Nummer des reizvollen und interessanten Pro-
gramms handelt. Von den Damen ist es namentlich die Schön-
heitsschule Friederike Eiss Joong und die Konzertgesellschaft Alice
Brandner, die durch ihre correct und gefällig vorgetragene
Liebe und Coupletts zu begeistern wissen. Die Charakter- und Gesangs-
dienstlichen Geschwister Lusat, wie das Duettpaar Friederike und
Friedrich Eiss Joong bringen im Laufe des Werks eine Reihe
ausdrücklicher und reizvoller Szenen, welche des vorzüglichen
Verständnisses dieser Comödie geziert wird

Fabrikbaupläne mit Gleisverbindung

In der Nähe der Kommandanturrei **Zöhr & Co.**, an der Braun-, Sicher-, Ringen- und Wagnitzstraße, in Plauen und Kleinzschöna gelegen, sind in allen Gründen zu verkaufen. Pläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.

Leipziger Immobilengesellschaft.

Häuser-Verkauf.

Gebäudengesellschaft sollen die Nachfrage des verstorbenen Herrn Böthnerstein 2. Berthold Eduard an Leipzig gebürgten nachreichen. Haushaltshaus verkaufen werden: Etwas über 8000 A. bestehend aus Vorber. u. Hinter, sowie Stall- u. Ställchen, Schänke, Konditorei, 12. bestehend aus Vorber. u. Hintergebäude; Bäckerei etc. 13. bestehend aus Vorber. u. Hintergebäuden. Höheren Aufwands darüber werden gen. entsprechende Mitteln als Preisverschärfungen 3. Firma F. Berthold Schule.

Grundstück Eisenbahnstraße 35. passend für Fleischerei und Bäckerei, habe ich zu verkaufen Georg Friedrich, Schmiedestraße 17.

Millionen-Massenartikel. weitbekannt, prächtig, Räuber oder Sozus für Verwertung geeignet. Kaufmann Georg Klix, Treden, 10.

Für Fleischer.

Bauweise sehr schönes Fleischereigrundstück in guter Lage Leipzig unter sehr günstigen Bedingungen. R. d. Bezugl., Reiterstr. 25, IV.

Ein hübliches Grundstück b. Leipzig, mit groß. Garten u. Stallung, ist zu verkaufen oder auf sieb. Grundstück zu verkaufen. Off. u. J. 100 an Otto Klemm's Sohn, Universitätsstr. 3.

Schöner Existenz! In besser Lage Vorort Leipzig gel. Gründstück, wovon früher ein Praktikum bestand, jetzt wie auch noch vorhanden. Off. u. J. 100 an Otto Klemm's Sohn, Universitätsstr. 3.

Als Capitalanlage ist in der Oberstadt ein prächtiges Grundstück mit herrlichem Wohnungen und Gärten zu verkaufen. A. Uhlemann, Vorstadt 7, II.

Im Ostviertel gelegene, gut verkehrte Haushaltshäuser, die zu verkaufen durch den **Gauderl.** Ber. Reudnitz, Ritterstraße 24.

Gohlis n. Haus mit großer Garde, gute Geschäftslage, ist unter strengsten Bedingungen zu verkaufen. Weitere beim Verkäufer.

In einer Lage von es ein solches gebaut. **Grundstück** mit Giebel, Seiten- u. Hinterg. geb. z. Gärten zu verkaufen. A. Uhlemann, Vorstadt 7, II.

Römerstrasse ist dieses neuwert. Standhaus billig zu verkaufen. Bei ca. 10,000 A. Aug. Off. u. G. 21. Billige d. St. Königstraße 7, erbauen.

Gebäudengesellschaft ist das gut persönliche Hand in Leipzig - Neustadt, Blaumühlestraße 27, zu verkaufen. - Räuber bei Hofmeyer, Leipzig - Neustadt, Blaumühlestraße 67.

In Connewitz zu verkaufen ein hübliches Haus mit Hof u. Garten. Abt. u. L. 24. Bill. d. V. Blaumühle 7.

Gut erbautes Haus mit Garten in Leipzig ist preiswert bei geringer Auszahlung zu verkaufen. Abt. an Schell's Annoncen-Abonnement, Leipzig-Nordost, Blaumühlestraße 15.

Geschäftshaus in Treden, R. große Reichsstraße, mein mit langem Jahre Kolonialwaren-Laden, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft betrieben wird und wohles sich zu anderem Gewerbe eignet, ist zu verkaufen.

Halle. eines am Bahnhof vorzüglich gebautes Haus mit gut. Restaurant und 3 herrliche Räume wegen Raum-Bereich zu verkaufen. Preis 70.000. Off. unter 2. 5761 in die Expedition dieses Blattes erkennen.

In einer Häuserstraße, Nähe der Bahnlinie, ist ein schönes Haushaltshaus mit Restaur. zu verkaufen. Reiterstr. 12. 54 882 zu Rudolf Mosse, Döbeln, erhören.

Haus mit lötter Restaur. und kleinen Konzertsaal, an zwei Hauptstraßen gelegen, sowie 2 gute Bäckereien, eins mit Materialien-Geldstet, sind zusammen über einem Stock wogen Kraut, des Weißes zu verkaufen. Diele Gelehrtheit darf sich wohl nicht gleich wieder finden.

Offerten unter V. 148 an Rudolf Mosse, Swidau, erhören.

Haus- und Geschäfts-Verkauf. Das seit 23 Jahren unter der Firma "Göthel & Staude" in Jena, einer Fabrik-Stadt mit einer 2000 Einwohner, betrieben, nachweislich sehr reizvoll.

Posamenten-Engross- und Detail-Geschäft ist wegen plötzlicher Todesschicksal des Inhabers mit dem Endezeit entweder eingestrichen, in vorzülicher Geschäftslage der Stadt deponierend Haushaltshaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Aus Übernahme sofort erfolgen.

Aus Übernahme soll mindestens 60,000 A. erforderlich.

Näheres durch M. Gengelbach, Zeit, Neumarkt 23.

Flettes Putzgeschäft, eingerichtet, sehr Erfolg für 1-2 häusliche Damen, in leichtem Vorort Nähe Leipzig, 4000 Grm. (2000 Curgstet), groß. Handelsfach, mit dem damals sehr bekannten Lager u. Einrichtung für 1800 A. verkaufbar. Offerten unter Z. 5979 in d. Exped. dieses Blattes erkennen.

Dampf-Brauerei-Verkauf. Meine gut eingerichtete Dampf-Brauerei steht still und moet Auslandserlösen an dieser Lage bedeckt ist sie gegen Verlust zu verkaufen. Gütekarte.

Carl Kratz.

Ein altrenommiertes Hotel Thüringen, Winter- und Sommergeschäft, mit großen Saalräumen, im Umkreise halber preiswert zu verkaufen. Reiterstr. 12. 54 888 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

zu verkaufen ein kost gähnendes **Land-Gasthof** mit Baudirektionsamt, großem Tanzsaal, Nähe Bergstr., unter sehr günst. Bedingung. Abt. z. 108 d. G. Danbe & Co., Leipzig.

Sichere Existenz. Mittleres, betriebsendes Restaurant Innende halber ist bill. zu verkaufen. Offerten unter B.K. 10 Blaumühle 43. G. G. erhören.

Weinrestaurant, eines recht. Geschäft, gutes Inventar, mit aus ohne Wamsel, beide Tage einer reizvollen Großküche, frisch, zu verkaufen. Off. unter K. 610 befunden Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein altes renommiertes **Manufacturwaren-Gesch.** en gros einer Stadt Mitteldeutschlands, in welcher bedeutende Fabrikation des Hauptartikels betrieben wird, sucht zur Vergabeung seines Umlandes einen in der Braucht bewanderten u. auf Reise gewandten jungen Mann mit entsprechenden Mitteln als

Theilhaber.

Gefällige Anerbieten mit Angabe bisheriger Tätigkeit werden erbetteten unter Chiffre S. 617 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Kinematograph.

complet eingerichtet, in Betrieb. Sofort kann event. am Platz mit guten Erfolg nach weitergeführt werden.

Offerten unter D. 584 bei Rud. Mosse, Leipzig.

Bäckerei, Conditorei und Café

mit großem Stollenverkaufsgehalt, welche jährlich nachweislich einen Umsatz von ca. 8000 A. bringt. Ist handelsüblicher Wert bei zweiter Auszahlung von 30,000 A. zu verkaufen.

Offerten unter O. H. 4762 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Landbäckerei.

Jährlicher Umsatz 100.000 A. Betriebsform. Das. 40.000 A. Jahr. wie Epiz. R. und 108 durch G. L. Danbe & Co., Leipzig.

Ein Laden mit Bäckerei und anleg. Weinzaun, Keller etc., in Reudnitz ist verkaufbar mit Einrichtung gewissheit zu verkaufen. Näheres bei Mieke, Eisenbahnstraße 99, I.

W. Produktions- mit Bäckerei und Wurst, Salaten ist verkaufbar. Näherr. Epiz. R. und 108 durch G. L. Danbe & Co., Leipzig.

W. Produktions- mit Bäckerei, verkaufbar.

W. Produktions- mit Bäckerei, verkaufbar.

W

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 49, Donnerstag, 28. Januar 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Für das Comptoir eines elektrotechnischen Großbetriebes wird per 1. April d. S. ein

Lehrling

gesucht. Derkelle muss das Gymnasium oder die Realschule besucht haben und gute Schulnoten erhalten. Schriftgelehrte Kenntnisse nach Bezugsschule werden nicht von Bedeutung. Auf. Altermann, Weidend. Str. 14.

Kräftiger Arbeits- u. Lernende, fortbildungsfähig, gesucht.

Gef. Offeren mit Angabe des Alters unter 0. 38 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Comptoir eines Expeditions-
geschäfts wird ein **Lehrling** mit
guten Schulnoten und ausreichender
Familie gesucht.

Schriftgelehrte Offeren unter A. G. 65
an die Stelle dieser Stelle, Käfigstraße
14, erbeten.

Für kaufmännisches Contor
wird ein jg. Knab, Sohn eines Elterns,
der ältere die Schule verlässt und gute
Kenntnisse besitzt, bei seinem Aufenthalts-
ort gebucht. Schriftgelehrte Offeren mit
Angabe des Alters unter 0. 38 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrling
findet der ältere Aufnahmen (Schule nicht
im Verteil) bei

H. F. Riwius, Druckerei,
Für weitere Einzelangaben bedarf, füllen
wir für Ihnen 1897 einen Lehrling.
Klein- & Blasberg.

Offeren unter A. G. 65
an die Stelle dieser Stelle, Käfigstraße
14, erbeten.

Geprüfte Krankenpflegerin,
möglichst jüngere, mit Energie, Geduld
und Erfahrung, guter treuer Pflege und
für eine schwerkräftige, ältere Dame
aufs Land gesucht. Offeren mit
genauen Angaben über Thätigkeit,
Zeugnissabschriften unter G. 772 an
H. a. a s e n s t e i n & Vogler.

A.-G., Chemnitz erbeten.

Geprüfte Masseuse
nach aufs Land gesucht, hauptsächlich für
Stellen u. Dienstleistungen, bei freier
Arbeit 10,- monatlich. Offeren mit
genauen Angaben über Thätigkeit,
Zeugnissabschriften unter Z. 301 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Für mehr Colonialwaren- und Welt-
caféen-Orte sind bei älteren und
günstigen Bedingungen zwei

Lehrling.
Rath. Kammlitz, Plauer Str. 9.

Ein Goldschmied-Groß-Geschäft sucht für
Offeren eines

Lehrling,
möglichst mit dem Univ. Berlin-Jugend. Atte.
R. 65 Blätte d. W. Käfigstraße 14

Uhrmacherlehrling
sucht ältere O. Metzger, Käfigstraße 6.

Gärtner-Lehrling-Beisch.
In meinem Gärtnerei, 10 Wochen
Garten, mit 8 Gewächshäusern, 200
Frühbeeten, Gemüseboden, Kreisboden,
Wasser, Sandboden u. s. w. in älteren
einer Schleife zu bewegen.

Otto Ackermann, Käfigstraße 14,
Handels- u. Sammelkulturen.

Eine Gärtnerlehrling
findet bei noch jüngeren u.
jungfräulicher Ausbildung.

Gönners, S. 94, Käfigstraße 14.

Gärtner-Beisch.
In meine Gärtnerei, 10 Wochen
Garten, mit 8 Gewächshäusern, 200
Frühbeeten, Gemüseboden, Kreisboden,
Wasser, Sandboden u. s. w. in älteren
einer Schleife zu bewegen.

Otto Ackermann, Käfigstraße 14.

Controllor für Sonntags-
sucht **Stelleneinsicht**.

Gesucht zum holdigen Rastatt von einem
älteren männlichen Herrn ein unverheiratheter:

Diener u. Pfleger
von fehliger Statur, 1,88 Meter lang.

Berzeugt werden obere Kleidungsstücke,
welche sehr gute Zeugnisse haben.

Verhandlungen mit Fotographie u. Zeugniss-
abschriften sind zu richten unter B. 117 an
die Geschäftsstelle der **General Zeitung** in
Gera (Neukr.).

Haussd. I. Conditors gel. Käfigstraße 16, II.

Zum eben, jüngeren Anteil ein elter-
licher, bestenscheinbarer Marktherr gesucht.

Verhandlungen mit Referenzen unter B. 22
Volkmar Kläster, Käfigstraße 35.

Ein hellhäutiger und fleißiger Marktherr
möglichst sofort gesucht. Zehn 15,- A.

Colonial-Herbl. Theodor Ziegler,
Käfigstraße 2.

Marktherr, welcher thätiger Bader sein
muss, auf der Papierwarenstraße ein
älteren Anteil gesucht. Offeren unter
0. 23 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logement-Räuber gesucht
Rendite 1. Quartal, Käfigstraße 40.

Räuber I. gest. Biergasse, mit S. 94.
Sucht sofort sofort Jahrung, Biergasse 9.

Älterer Handels- u. Aufzähler I.
J. Nagel, Käfigstraße 14, I. Et.

Geucht wird zum höheren Anteil ein
mäßiger, ländlicher Aufzähler, welcher
Handels- u. Dienstleistungen kann.

Leipzig-Böhl, Käfigstraße 17,
Rehaustr. zum alten Böhl.

Ein ordentlicher Kellnerburde
wird per 1. Februar gesucht
Käfigstraße 3.

Ein Burde, der längere Zeit an Elek-
trischmaschine gearbeitet, wird per sofort gesucht
Biergasse 26, Hof 1.

Geucht ein älter Burde mit guten Zug-
kräften, der schon im Budenbüro steht, nur
zu melden 10-12 Uhr Sternenstraße 19, p. 1.

Ein jung, ehr. Burde für Dienstboten gesucht.
Zu melden, Käfigstraße 14, IV. I.

Arbeitsburde
zum Dienstboten gesucht. Späthen 7 und
8 Uhr zu stellen bei

Arthur Klarner, Käfigstraße.

2 j. Arbeitsburde nicht
Rendite, Käfigstraße 16, Conditor.

2 jüngere Arbeitsburde gesucht gleich
Käfigstraße 35, Hof 1. II.

Älterer, hellhäutiger Arbeitsburde wird
gesucht. Auf. Altermann, Weidend. Str. 14.

Kräftiger Arbeits- u. Lernende, fortbildungsfähig, gesucht.

Gef. Offeren mit Angabe des Alters unter
0. 38 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gewissenhafter Burde zum
Dienstboten (Wirt) in Biergasse wird
angeboten. Berthe Straße 30, Hof 1. II.

Arbeitsburde von 15-16 Jahren wird
gesucht. Burde, Käfigstraße 18.

Ein junger Arbeitsburde wird gesucht
Käfigstraße 22, Schlosser.

Haussd. u. Aufzähler Biergasse 11.

3 fröhliche Haussd. Deutscher Kellerverband,
Wintergartenstraße 13, I.

Junger Lernende gesucht Kindernatur,
Käfigstraße 13, II.

Lernende, 14 bis 16 Jahre alt und
Küche für einige Stunden Wintergartenstraße 17, B. 2. Etage.

1. Platzierungs-Verein v. Art. Wolf,
Biergasse 3, Berlin empf. sich all. Dienstboten,
Biergasse 10, Hof 3. Etage.

Une Dame steht bereit für quelques
heures du jour une jeune Française qui
besoient la compagnie et s'occupera
volontairement des affaires du ménage.
Off. R. R. M. 8 Pfleiderer Str. 8, Ann.-Am.

Geucht zum 15. Februar neutes
junges Mädchen.

Kindergärtnerin 2. Cl.,
für vier Kinder von 7, 5, 3 u. 1 Jahre
für den ganzen Tag
Schenkenstraße 5, part.

Geprüfte Krankenpflegerin,
möglichst jüngere, mit Energie, Geduld
und Erfahrung, guter treuer Pflege und
für eine schwerkräftige, ältere Dame
aufs Land gesucht. Offeren mit
genauen Angaben über Thätigkeit,
Zeugnissabschriften unter G. 772 an
H. a. a s e n s t e i n & Vogler.

A.-G., Chemnitz erbeten.

Geprüfte Masseuse
nach aufs Land gesucht, hauptsächlich für
Stellen u. Dienstleistungen, bei freier
Arbeit 10,- monatlich. Offeren mit
genauen Angaben über Thätigkeit,
Zeugnissabschriften unter Z. 301 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Für mehr Colonialwaren- und Welt-
caféen-Orte sind bei älteren und
günstigen Bedingungen zwei

Lehrling.
Rath. Kammlitz, Plauer Str. 9.

Ein Goldschmied-Groß-Geschäft sucht für
Offeren eines

Lehrling,
möglichst mit dem Univ. Berlin-Jugend. Atte.
R. 65 Blätte d. W. Käfigstraße 14

Uhrmacherlehrling
sucht bei noch jüngeren u.
jungfräulicher Ausbildung.

Gönners, S. 94, Käfigstraße 14.

Gärtner- Lehrling-Beisch.
In meine Gärtnerei, 10 Wochen
Garten, mit 8 Gewächshäusern, 200
Frühbeeten, Gemüseboden, Kreisboden,
Wasser, Sandboden u. s. w. in älteren
einer Schleife zu bewegen.

Otto Ackermann, Käfigstraße 14.

Controllor für Sonntags-
sucht **Stelleneinsicht**.

Gesucht zum holdigen Rastatt von einem
älteren männlichen Herrn ein unverheiratheter:

Diener u. Pfleger
von fehliger Statur, 1,88 Meter lang.

Berzeugt werden obere Kleidungsstücke,
welche sehr gute Zeugnisse haben.

Verhandlungen mit Fotographie u. Zeugniss-
abschriften sind zu richten unter B. 117 an
die Geschäftsstelle der **General Zeitung** in
Gera (Neukr.).

Haussd. I. Conditors gel. Käfigstraße 16, II.

Zum eben, jüngeren Anteil ein elter-
licher, bestenscheinbarer Marktherr gesucht.

Verhandlungen mit Referenzen unter B. 22
Volkmar Kläster, Käfigstraße 35.

Ein hellhäutiger und fleißiger Marktherr
möglichst sofort gesucht. Zehn 15,- A.

Colonial-Herbl. Theodor Ziegler,
Käfigstraße 2.

Marktherr, welcher thätiger Bader sein
muss, auf der Papierwarenstraße ein
älteren Anteil gesucht. Offeren unter
0. 23 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logement-Räuber gesucht
Rendite 1. Quartal, Käfigstraße 40.

Räuber I. gest. Biergasse, mit S. 94.

Sucht sofort sofort Jahrung, Biergasse 9.

Älterer Handels- u. Aufzähler I.
J. Nagel, Käfigstraße 14, I. Et.

Geucht wird zum höheren Anteil ein
mäßiger, ländlicher Aufzähler, welcher
Handels- u. Dienstleistungen kann.

Leipzig-Böhl, Käfigstraße 17,
Rehaustr. zum alten Böhl.

Eine junge Dame
mit vorjähriger Handic平, bei älteren
auch Rahmen, gesucht. Biergasse 14.

Buchhalterin, möglichst jüngere, mit
kleinem Handic平, nicht jedoch bald
gesucht. Schriftgelehrte, Lehrerin mit
seinen beiden Kindern, Biergasse 14.

20—25 Mädchen, für lebhaftes u. dauerndes
Arbeiten gesucht. Biergasse 14.

Eine junge Dame
mit vorjähriger Handic平, bei älteren
auch Rahmen, gesucht. Biergasse 14.

Fräulein, gesetztes Alters gesucht, das vor
Allem ganz selbstständig die **Küche**
und **Wirtschaft** führen muss, sich
auch sonst häusliche Arbeit (ausser
grober) scheint. Biergasse 14.

Arbeitsmädchen gesucht, im Rahmen von
gewissen Beschränkungen, sofort gesucht.

Eine flotte Berfäuferin
sucht ältere O. Metzger, Käfigstraße 6.

Diener u. Pfleger
von fehliger Statur bei noch jüngeren u.
jungfräulicher Ausbildung.

Ein kräftiger Arbeits- u. **Lernende**, fortbildungsfähig, gesucht.

Gef. Offeren mit Angabe des Alters unter
0. 38 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräftiger Arbeits- u. **Lernende**, fortbildungsfähig, gesucht.

Gef. Offeren mit Angabe des Alters unter
0. 38 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräftiger Arbeits- u. **Lernende**, fortbildungsfähig, gesucht.

Gef. Offeren mit Angabe des Alters unter
0. 38 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräftiger Arbeits- u. **Lernende**, fortbildungsfähig, gesucht.

Gef. Offeren mit Angabe des Alters unter
0. 38 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräftiger Arbeits- u. **Lernende**, fortbildungsfähig, gesucht.

Gef. Offeren mit Angabe des Alters unter
0. 38 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gasthof Thonberg.

Montag, den 1. Februar:

Großer Volks-Maskenball.

M. Neidhardt.

Cassel's Weinstuben

Eingang Ritterstrasse 16/22 u. Goethestrasse 7.

Aussehank

von 1893er Rheinwein in grün. Pokal 30 Pfg.
- 1893er Rhein-Rothw. - weiss. - 40 -
- 1893er Rüdesheimer - - 50 -

Empfehlung neuen eingereichten

Mittagstisch.

Schulstrasse 14,

Alwin Noth, Schulstrasse 14,

Innere Stadt. Etablissement I. Raumes.

Empfehlung meine elegante eingereichte Festtische und Gesellschaftsräume zu größeren und kleineren Festlichkeiten aller Art.

Auerhahn erste Küche. Prompte ausländische Bedienung. Feinste Referenzen.

Kulmbacher Gesundheitsbier,

ärztlich empfohlen.

trifft man doch in Schulstrasse 16.

Heute Mittag 16 Uhr für 10.00 Gold. A. Hattig's Nachf. G. Gerhardt.

Löwen-Schänke,

Goldhahngässchen No. 1. Hof.

Fortsetzung des Bockbierfestes

wie bekannt.

Hôtel Stadt Chemnitz.

Vorläufige Nähe. Mittagstisch von 12-1/2-1/4 Uhr.

Deutsche Kulmbacher Bockbier à Glas 20 Pfg.

Börsen-Restaurant

Fr. Sendung Pr. Holl. Muster eingetroffen.

10 Stück 1.-60.-

Nicolai-Tunnel, Nicolaistrasse No. 5.

Heute Abend Schinken in Brodteig. 0. Zeaker.

C. Fehse, Grimmaische Straße 3.

Heute: Schinken in Brodteig.

Bier von Math. Hering 1, Kulmbach. Lieferung in Blasius' Haus.

16 große oder 18 für 3.-

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistrasse 43.

Heute Schinken in Brodteig. - Gose hochsehn.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glaseisenkaden.

Zubaber Fröhlich, gegenüber dem Stadtkaufhaus.

Heute Schlachtfest.

NB. Mittagstisch, Suppe, 1. Portionen 20 Pfg.

Restaurant H. Keymer,

Neckarstrasse 6.

Heute: Schweineschlachten.

1/10 Uhr Selbstbedienung.

frischer Anstich des Tucher'schen Bockbieres.

Stieglitz's Hof, Parterre und 1. Etage.

Vorläufiger Mittagstisch. 1. Teilstück Bier (Kulmbach), hell u. dunkel.

Heute Schweineschlachten. H. Wahns.

Kulmbacher Brauhof,

Parterre. Peterstrasse 16.

Heute Schweinsknochen. Abends: Pökelrippchen mit Klößen. A. Reilitz.

Biere hochsehn.

Franz Thiele's Restaurant,

Seite Quer- und Carlstraße (früher Seufz).

empfiehlt Ihnen fröhlichen Mittagstisch, im Monumen; Bier: 1.-80.-

sowie Stamm & jeder Tageszeit. Bier: Irish Stew.

Franz Thiele, langjähriger Boffeller in Fr. Fröhlich's Restaurant.

Gasthof Mölkau.

20 Min. ab Strassenb. Endstat. L.-Anger.

Echt Kulmbacher von C. Petz.

15 Pfg. nur 4 Gold 15 Pfg.

Stück 2. Egerseit W. Beer.

Schäfer's Speisesäle,

17 Mittagstisch 12.

Vorläufiger Mittagstisch ab 12-3 Uhr.

Heute Brot:

Suppe, Zucchini, Soße dazu mit brauner Soße u. Käseflocken. Rühreiche mit jungen Gemüse auf Butter.

Art. - Gänseleber mit Weißkraut.

Comptop über Salat. Nachmitt.

Große Stammschänke frisch und Abend.

Tägl. v. 4-11 Uhr. Sam.-So. Konzerte von zwei renommierten Kapellen.

Es gibt reichlich ein - W. Schäfer.

Seiffert's

vorläufiger Mittagstisch

zu 40.-

Heute Mittagstisch 3, 1.

Gut. Preisliste ist gestiegen. Rechnung 12, 1.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet. Reichhaltige Ledikäse liegt auf.

Preis per Tasse 10 Pfg.

Cacao mit Milch 15 Pfg.

Für Damen besonders geeignet

4. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 49, Donnerstag, 28. Januar 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Kaisers Geburtstag in Leipzig.

II.

- Leipzig, 27. Januar. Heute am Geburtstage des Kaisers Wilhelm II. fand vom Balkon des Rathauses Festumzug statt, die von der Curti'schen Kapelle aufgeführt wurde und den vom Marktplatz aus zahlreiche Spaziergänger wohnten. Bald waren das Rathaus, sowie der Platz vor dem königlichen Palais durch Schmieden, brennen, buntstift, die Reichs-, königlichen und städtischen Wappen, helllich erleuchtet.

Tas

Festmahl der Stadt im Kaufmännischen Vereinshause.

Leipzig, 27. Januar. Eine glänzende Feierstunde war es, welche alle ersten Repräsentanten des Reichs, des Staates und der Stadt in sich vereinend und zusammenstehend, heute Nachmittag im Festsaale des Kaufmännischen Vereinshauses dem nationalen Geiste und dem patriotischen Empfinden Leipzigs auch äußerlich einer imponirenden Ausdruck verlieh. Dem zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des deutschen Kaiser von unserer Stadt veranstalteten Festmahl ließen über anderthalb hundert Gesellschaftnehmer die Gegenwart. Mit den Vertretern des Reichsgerichts waren die Spiken der Staats- und Räthäuser, Börslichkeit, Schreßhaft, Buchhandel und die Handelskunst vertreten.

An der mittleren Hauptstiege, dort, wo sich ein hoher tierischer Balkon mit den frischgrünen Palmesymbolen leuchtendes Bild des Kaisers Wilhelm II. erhob, hatte der Präsident des Reichsgerichts, kaiserlicher Willr. Gehleimath Dr. Oehlischläger, Exzellenz, May genannten, ihm zu Rechten die Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, Senatspräsident Wirth, Rath Dr. Drescher, Exzellenz, Amtsgerichts-Präsident Dr. Hagen, Staats-Präsident Dr. Bingen, Amtsgerichts-Präsident Schmidt, Senatspräsident Dr. Petersen, Ober-Regierungsrat Dr. Häfele, Senatspräsident Dr. von Bernhard, Rath, Regierungsrat Amtsbaumeister Dr. Blaumann, Staats-Präsident Dr. Löwenstein, Oberjustizrat Oberstaatsanwalt Hängschel, Polizeidirektor Betschneider und Postrat Vogel.

Zur Einladung des Präsidenten sahen die Herren Geh. Hofrat Professor Dr. Friedberg, Doctor Maximus, Ober-Reichsgericht Dr. Hamann, Bürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, Senatspräsident Wirth, Geheimer Rath von Wolff, Exzellenz, Finanzrat Dr. Hoffmann, Senatspräsident Dr. Dähnhardt, Stadtoratoriums-Vorsteher Mayer, Senatspräsident Dr. Pauli, Senatspräsident Wirth, Geh. Regierungsrat Dr. Käyser und Generalconsul Dr. Biegert.

Einen reichen und sinnigen Ausdruck hatte der Festhall selbst mit seinen mächtigen altertümlichen Relieven, mit seinen Wappen und seiner bunten Fabriekskunst erfahren. Den zummingvollen Unterbau erhob eine auf den glänzenden Kreis herunterstürmende Flut elektrischer Lichter.

Nach dem ersten Gang erhob sich der Präsident des Reichsgerichts Wirth, Rath Dr. von Oehlischläger, Exzellenz, um folgenden, den ersten und einzigen, Trinkspruch anzubringen:

Festzuhörerische Herren!

Abermal leben wir an der Seite eines neuen Lebensjahrs seines Kaiserl., und wenn wir Rücken halten in die längste Vergangenheit, so haben wir abermals dem Kaiser zu danken für neuen Einblauf seines Progenies: Festtag des Reichs durch Siecle des Friedens. Unter dieser Friedenswoche oder nicht in hellen Feuerzügen als tödliche Söhne des letzten Jahres das einheitliche deutsche Reich! Tausend flügelige Hände arbeiteten daran seit der Bekämpfung des Reichs in freien Bemühungen und in eisernen Fäusten. Und dennoch war es zur letzten Stunde die Wollenden in Freiheit grüßt. Schwärze tauchte sich hier und dort herau, und der Sturm beginn' sich jetzt zu machen. Aber der Kaiser holt seit in seinem Leben, und mehr als mancher von uns ab, in seinem Reich und Seinen hohen Einfluss zu danken, das große Werk um vollendet.

„In unerschöpflicher Weise hat auch der böse Geistgebauer wieder unser Kaiser deutsches Glück sich erobert. Er behandelt sich auf hoher See vor Seite Hohenholzen, als Ihm das Griechenland, und nach Polizeiung unterbreitet wurde. Deutsches Kriegsschiff auf hoher See nach völkerrechtlicher Sorgfahrt gleichbedeutend mit deutschem Schatz. Solche Bedrohung genügt aber zu einem kriegerischen Kampf nicht zur Einführung des Schlaglichtes in ein so bedeutendes nationales Werk. So wählt dazu eine historische Söhne auf deutschem Leben, und einen des deutschen Volles wertvollen Tag, und zeigt das Geleg in dem von Friedrich dem Großen stark ererbten neuen Palais am Tage von Gruselotz!“

So legt der Kaiser in sinngew. Weise Zeugnis ab für die hohe Bedeutung, welche die Reichsstadt im Leben eines Volkes einnimmt, und führt zugleich und vor Augen, daß wir einen neuen Schatz verdienten geben in der Bekämpfung des Reichsgegners, doch Kaiser und Reich! Dieses deutlichste Wort ist noch jung in unserer Gedächtnisse. Doch es wird zwecklos thun, wenn die deutschen Volle, das heißt, was die beiden Soldaten jüngst bewiesen, daß sie, delikatissimum dem fallen Tod entgegentreten, als er mit unbarmherziger Hand sie hinabfuhr in die Hölle eines tödlichen Unfalls.

Mödter doch alle Deutsche es jenen Herren nachdrück und die Freude für Kaiser und Reich, wenn nicht immer auf den Lippen, so doch beständig im Herzen mit sich führen, im Leben, wie im Sterben!

In solchen Sätzen wollen auch wir heut Kaiser und Reich beglücken mit dem fröhlichen Rufe:

Schön! Majestät Kaiser Wilhelm lebe hoch!

Als der von allen Feindleinern begehrtest aufgenommene dreimalige Hochrat auf den deutschen Kaiser verlaufen, stimmte die Kapell Edmundus Hartmann, die wiederum wieder die Feierlichkeit vermittelte. „Deutschland, Deutschland über Alles“ war, welche Weise die Verantwortung stand anbetrug.

Der weitere Verlauf des Festmales gestaltete sich zu einem gehobenen und freudig bewegten. Verlust warre allzeit die treffliche materielle Ausdrückung des Festmales seitens des Wirtes des Kaufmännischen Vereinshauses Herrn Max Hoffmann.

—

Das Festmahl der Offiziere des Verlaubtenstandes.

Leipzig, 27. Januar. Zur festlichen Begehung des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaiser verjammelten sich heute Abend die Offiziere des Verlaubtenstandes im Landwehrcafé Leipzig im Saale von Roth's Weinrestaurant in der Schloßstraße in stattlicher Zahl zu einem Festmahl, dessen Verlauf von begeistertem Zimmung getragen wurde. Der Begehung der feierlichen Stunde angemessen, trug zur lächelnden freundlichen Söhne seinen Schnau und zeigte anmutigen eines frischgrünen Kräutergartens von Lorbeer und Palmen die Bild' Kaiser Wilhelm II. Mit dem Begeistrungskommandeur Herrn Oberst v. Bechtolsheim ließen von den Offizieren des Beiflakommandos die Herren Oberstleutnant Gräfe und Oberstleutnant Krafft neben dem Vorstandsmüllern des Cafes, den Herren Rittmeister Künz, Rittmeister v. d. Gron, Premierleutnant Devrient und Rittmeister Dr. Dürr, inmitten der Offiziere aller Contingente ihre Gegenwart.

In seinem Triatspruch auf Sr. Majestät den deutschen Kaiser feierte der Beiflakommandeur Herr Oberst v. Bechtolsheim die ausgezeichneten Eigenschaften des erbahren Herrschers des deutschen Reichs, der als Staatsoberhaupt wie als oberster Kriegsherr eine doppelseitige Pflicht erfüllte und damit ein hohes Beispiel strenger Pflichterfüllung auch für die Offiziere des Verlaubtenstandes stellte, die in ihrem Dienst, wie in ihrem Stand als Offiziere gleich toppten.

1. Begehung am 27. Januar 1897.

Pflichten zu genügen haben. Dass diese vorbildlichen Eigenschaften auch ferne in dem deutschen Offizierkorps heimisch bleiben möge, in diesem Sinne lang der Wunsch des Reichs und, schließend mit einem allzeit begeistert erwiderten Hoch auf den deutschen Kaiser Wilhelm II.

Anregend läuferischlicher Verkehr hielt die Erscheinungen noch länger bei frohem Festmahl zusammen. —m.

Feier in den Schulen.

III. Leipzig, 28. Januar. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers hielten geladen, wie bisher ähnlich, in allen Schulen und Lehranstalten Sitzungen statt, verbunden mit einleitendem Gelage und Weber, denen sich Freudentheil und feierliche Beiträge anschlossen. Waren wir einen kurzen Bericht der einzelnen Schulen:

Pfälzerstädt. Der Mittelpunkt der Feier bildet die Festrede des Herrn Landr. Lämmer, welcher in feierlicher Weise ein klares Lebensbild unseres Kaisers gab. Wallisch ein trefflicher Redner, der die im vorangegangenen Jahr geäußerten Reden bei verschieden Gelegenheiten in gesammelter Format, aus das Herzweben einfließender Charakterzüge Wilhelms II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Kaufmännische Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen wird. Deutet jetz das Ende des Schlogos als nationale Rechte des Menschen und auf das Herzweben eines Kaisers Wilhelm II. bezogen, gleichsam gesammelten und auf die Weile zur Verleitung der früher genannten Reden: Kaiser Wilhelm II. ist ein leuchtendes Bild unserer Wohlstellung, unermüdliches Streben und völlig unruhiger Hingabe an den ihm zugewiesenen Dienst, in ganz beispieliger Weise leitend.

Lebhafte Handelslehranstalt. Nach einer die Bedeutung des Tages würdigenden Ansprache, welche in einem dreimaligen Hoch auf Kaiser Wilhelm endete, verbreitete sich der Reiter Herr Dr. Möll in längere Ausführung über das Schidell alter Utopien und das verlandungsähnliche Reformatorische.

Wird hierfür Erwähnung der älteren Ansprüche eines Plato, Thomas Aquinas, Kantorius, Fourier, Comenius und Robert Owen, ging der Vortragende etwas näher auf Voltaires Théorie in seinem Roman Candide ein, wodurch das Bild als Urtheil eines menschlichen Utopenreichs übersehen

